



Die Hirten

bey der Krippe zu Bethlehem,

komponirt und im Klavierauszuge herausgegeben

von

Daniel Gottlob Türk.

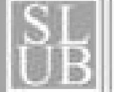


Neue verbesserte Auflage.

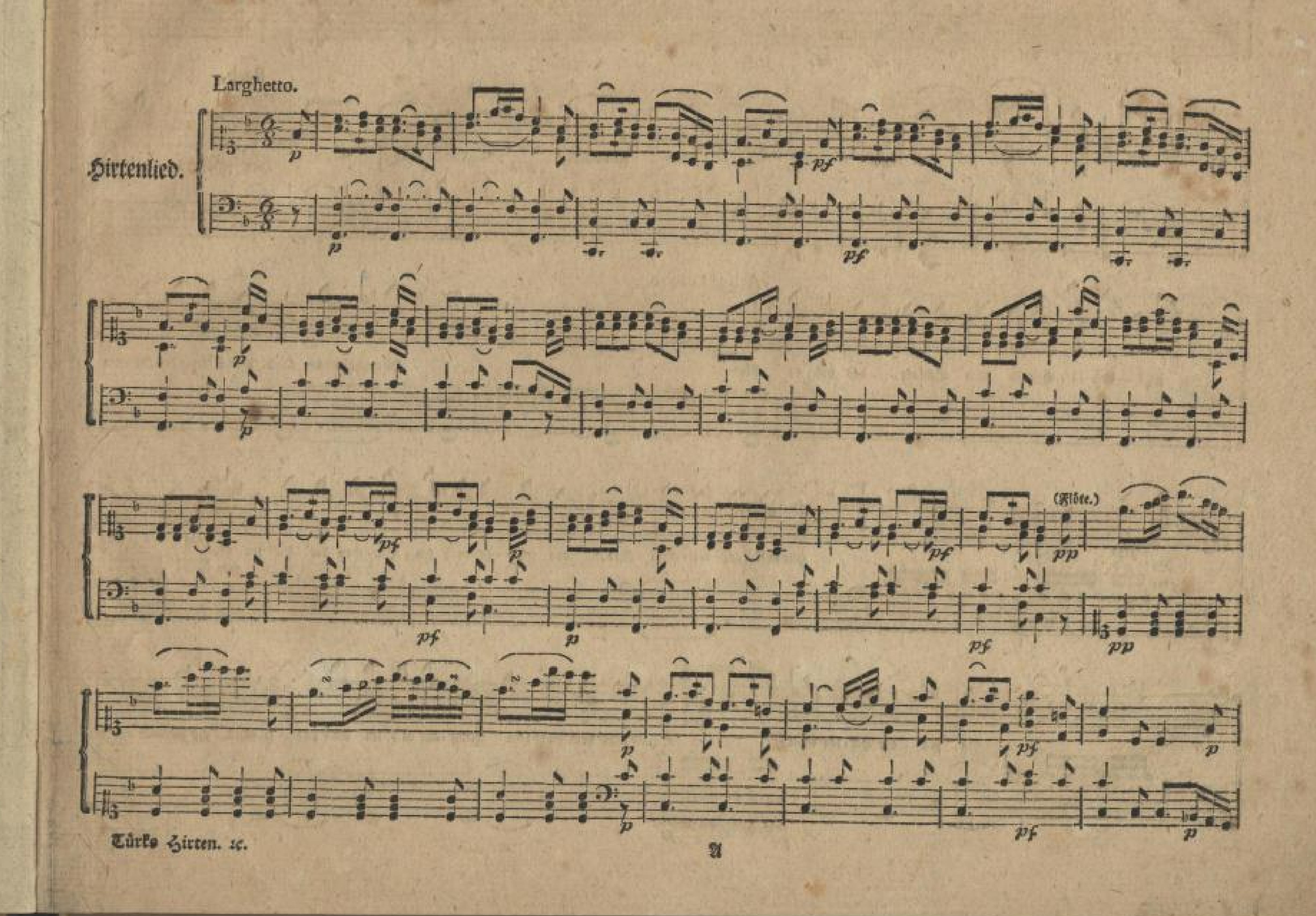
Leipzig und Halle, 1798.

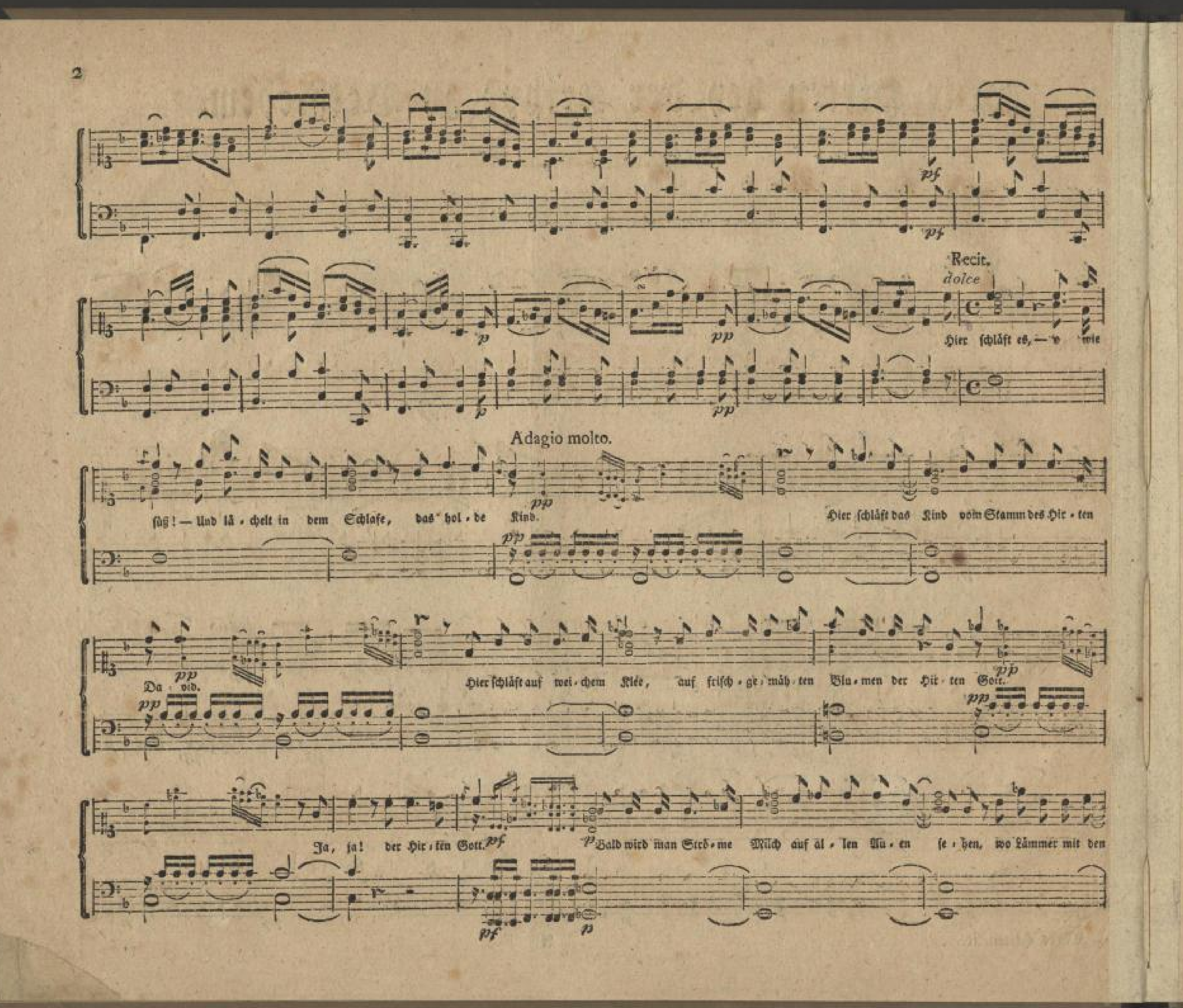
Auf Kosten des Verfassers; in Kommission bey Schwickert in Leipzig, und bey Hemmerde und Schwetschke in Halle.

Die Poesie ist von dem Herrn Professor Ramler.

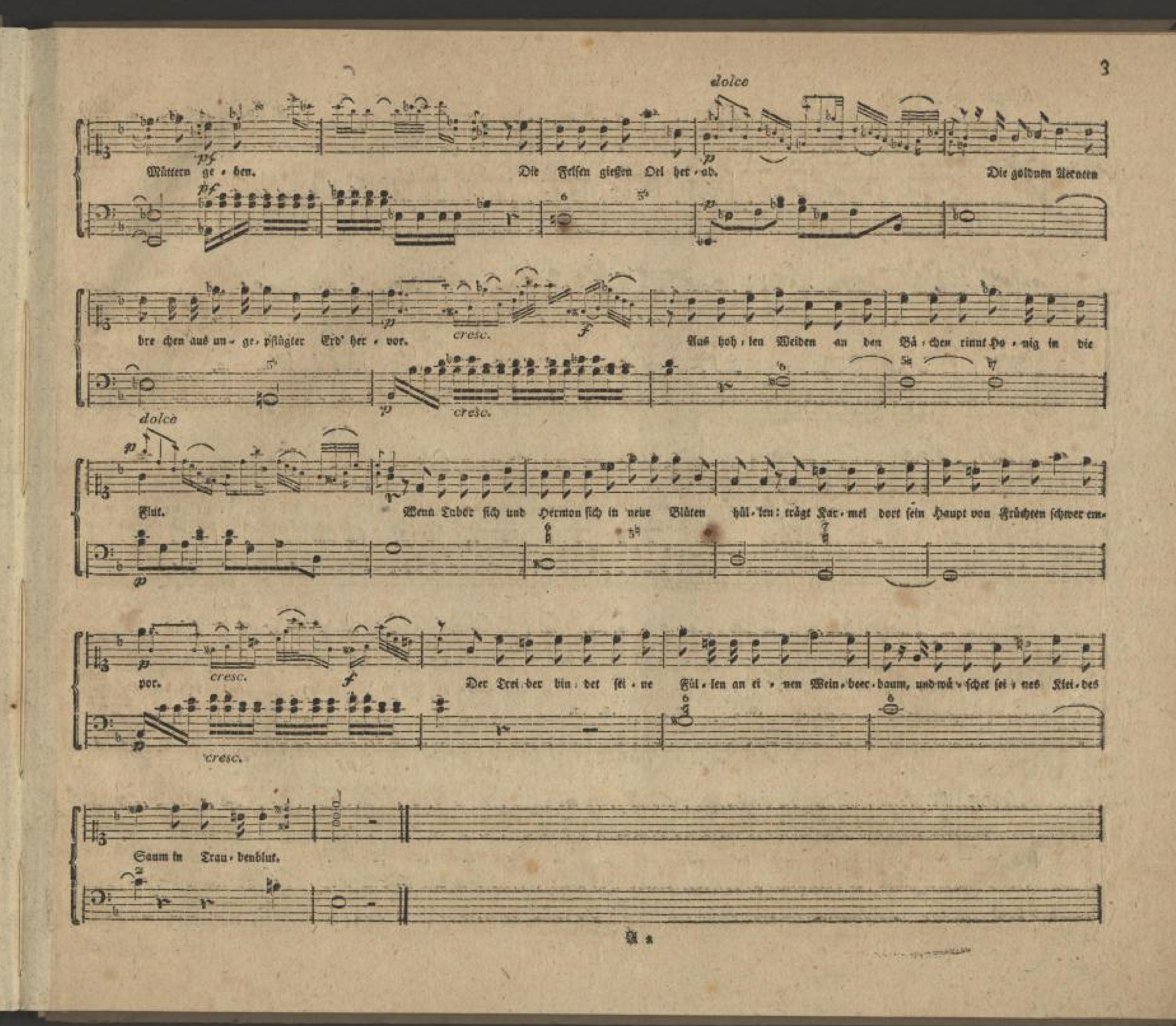


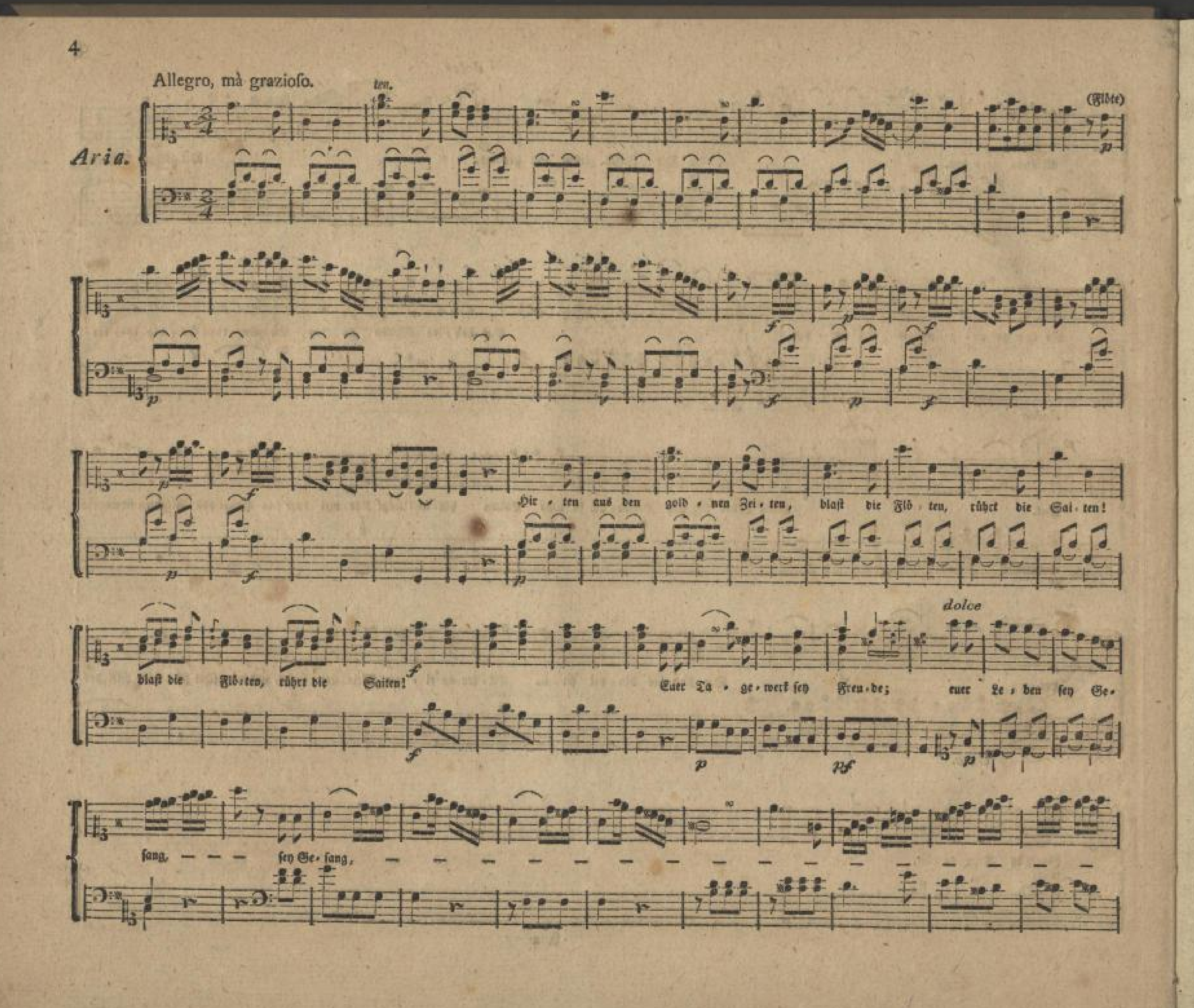
Die Hirten bey der Krippe zu Bethlehem.

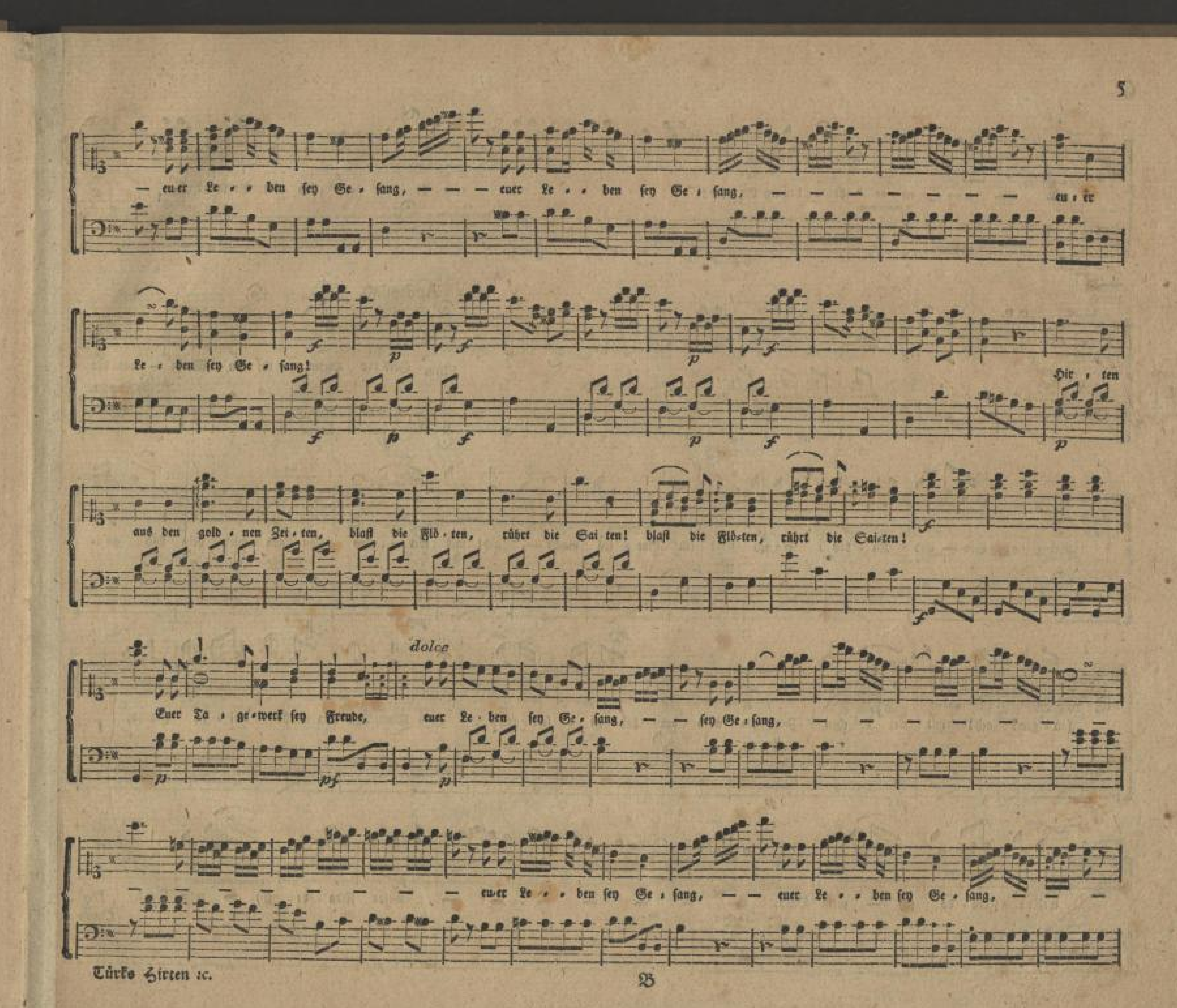


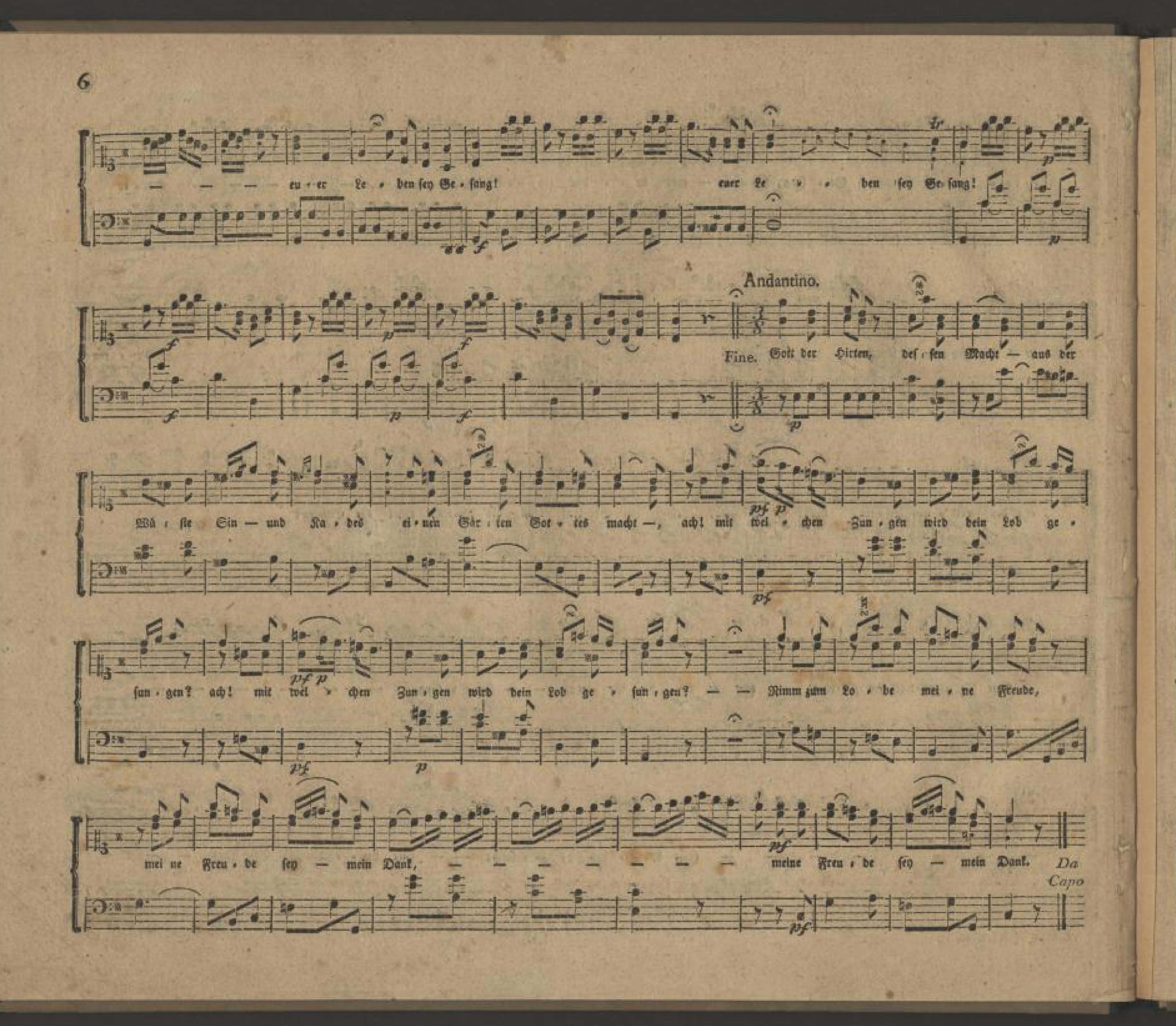


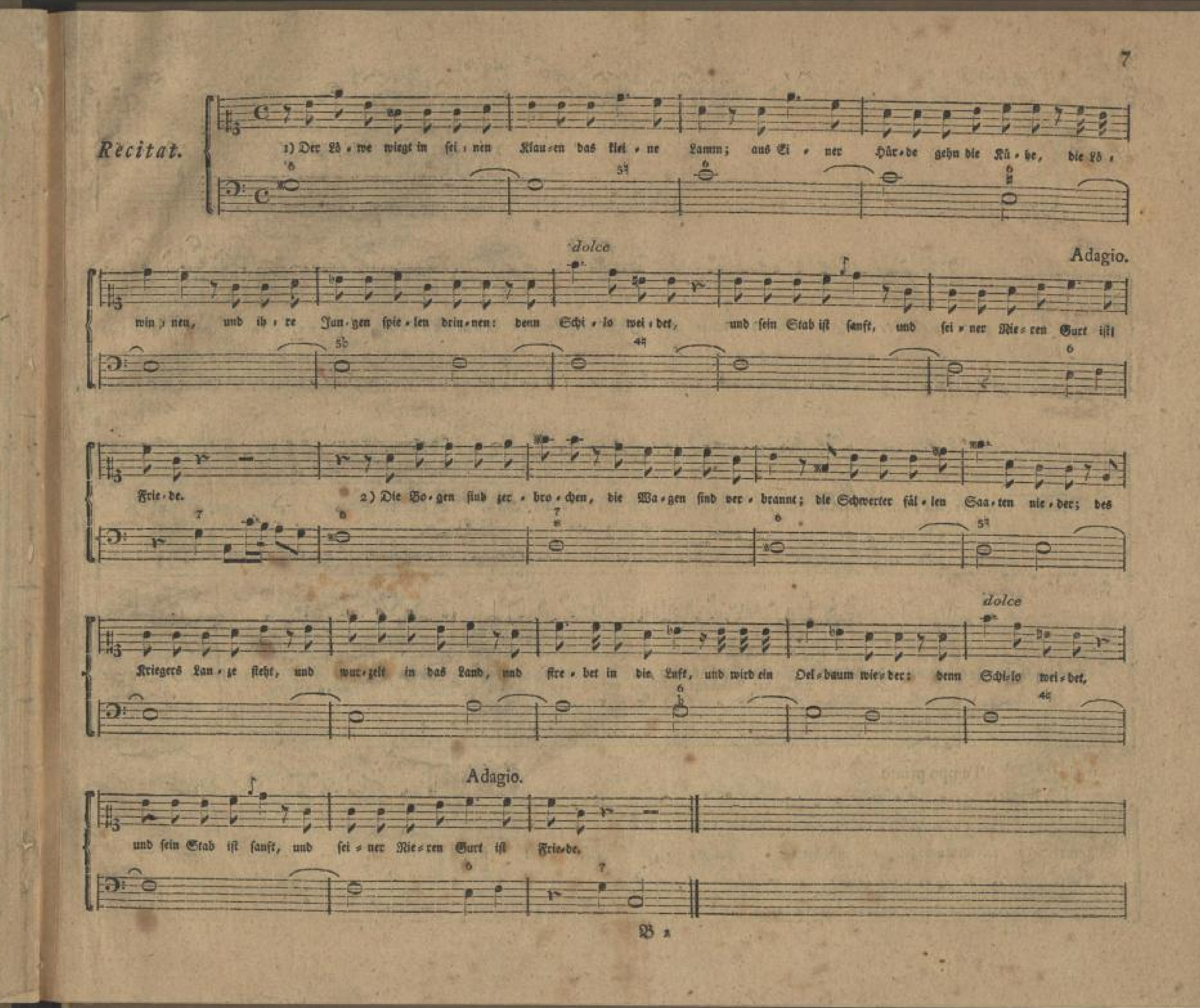
Recit.
dolce
Hier schläft es, — o wie
Adagio molto.
süß! — Und lä - chelt in dem Schlafe, das hol - de Kind.
Hier schläft das Kind vom Stamm des Hir - ten
Da - vid.
Hier schläft auf wei - chem Klee, auf frisch - ge - mäh - ten Blu - men der Hir - ten Gott.
Ja, ja! der Hir - ten Gott.
Bald wird man Strö - me Milch auf al - len Au - en se - hen, wo Lämmer mit den

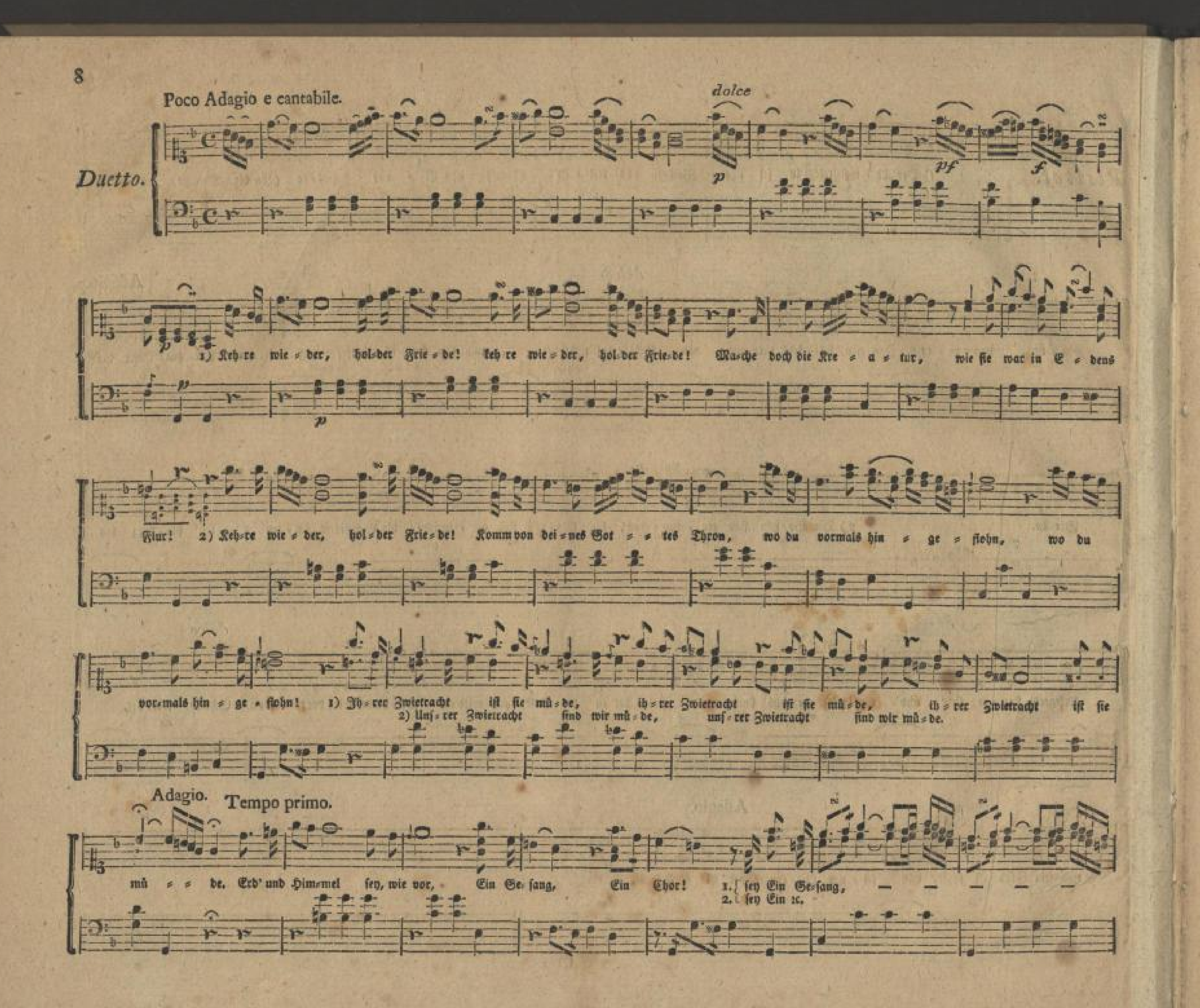

dolce
pf
p
Müttern ge - hen. Die Felsen gießen Oel her - ab. Die goldnen Aehren
cresc.
f
bre chen aus un - ge - pflügter Erd' her - vor. Aus hoh - len Weiden an den Bä - chen rinnt Ho - nig in die
cresc.
dolce
Flut. Wenn Tabor sich und Hermon sich in neue Blüten hül - len: trägt Kar - mel dort sein Haupt von Früchten schwer em-
cresc.
por. Der Trei - ber bin - det sei - ne Fül - len an ei - nen Wein - beer - baum, und wä - schet sei - nes Klei - des
cresc.
Saum in Trau - benblut.

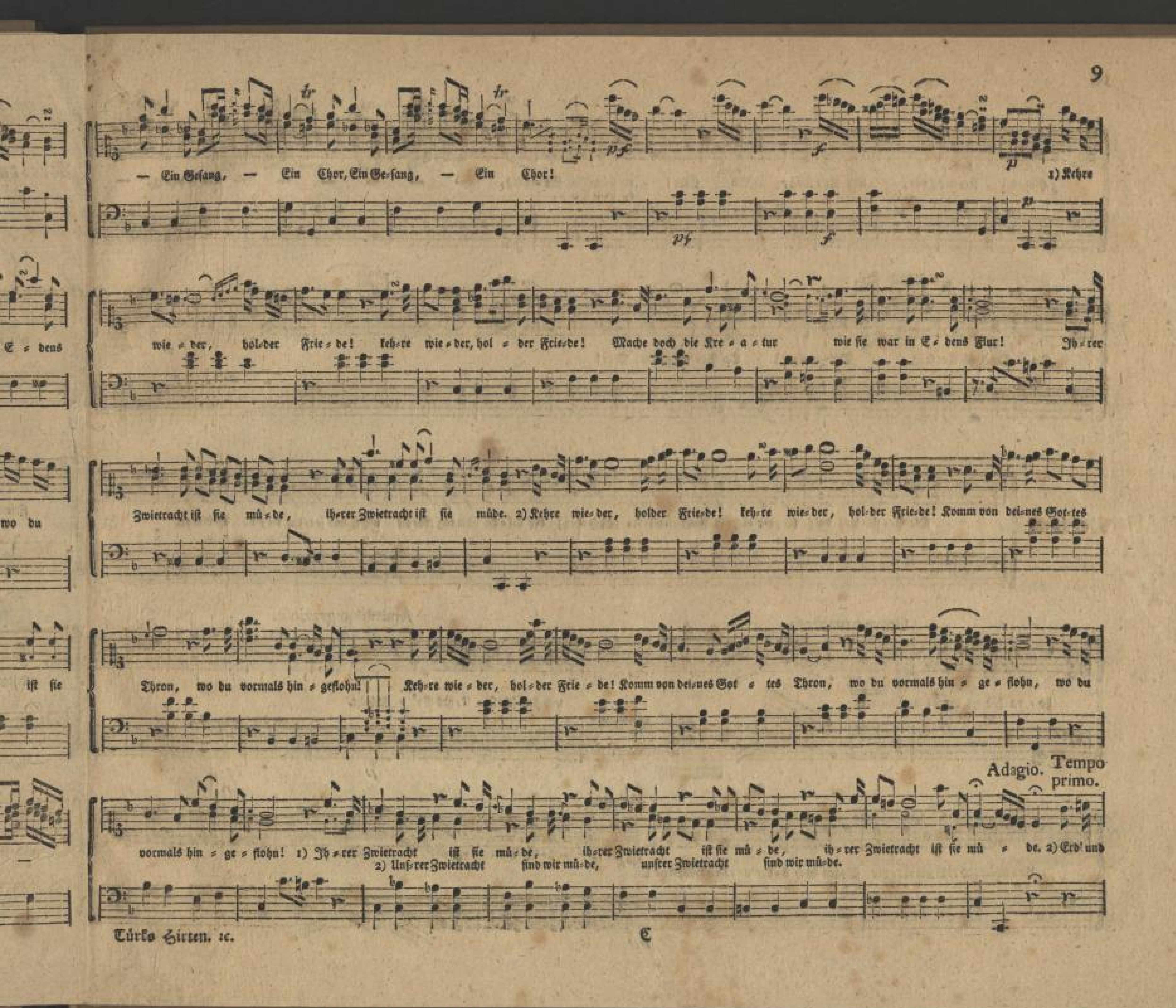

Allegro, mà graziofo.
Aria.
ten.
(Flöte)
Hir - ten aus den gold - nen Zei - ten, blast die Flö - ten, rührt die Sai - ten!
blast die Flö - ten, rührt die Saiten!
dolce
Euer Ta - ge - werk sey Freu - de; euer Le - ben sey Ge -
sang, — — — sey Ge - sang, — — — — — — — — — — — — — — —

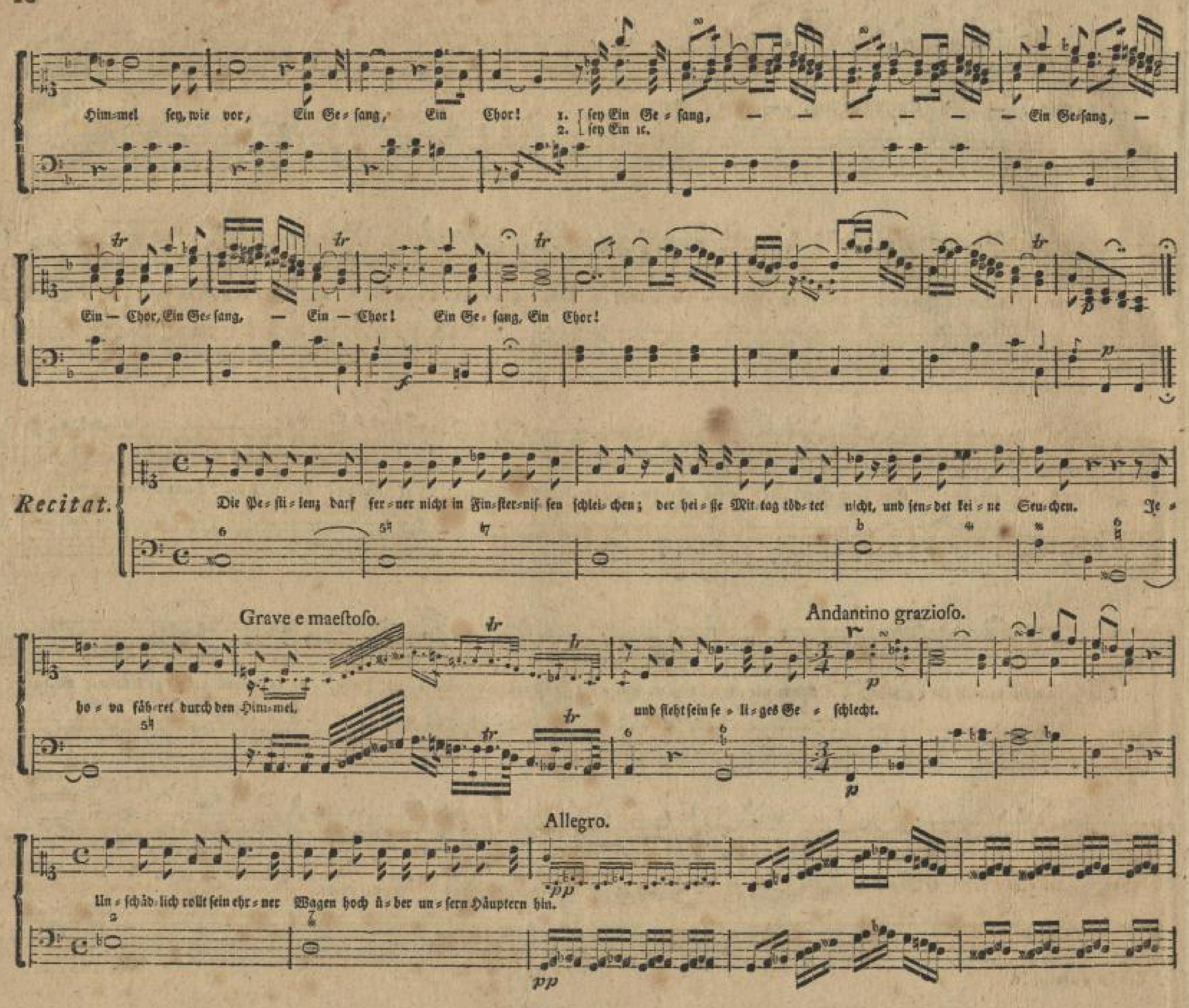

— euer Le - - ben sey Ge - sang, — — — euer Le - - ben sey Ge - sang, — — — — — — — — eu - er
Le - ben sey Ge - sang!
Hir - ten
aus den gold - nen Zei - ten, blaßt die Flö - ten, rührt die Sai ten! blaßt die Flö - ten, rührt die Sai - ten!
dolce
Euer Ta - ge - werk sey Freude, euer Le - ben sey Ge - sang, — — sey Ge - sang, — — — — — —
— — — — — — — ewer Le - - ben sey Ge - sang, — — euer Le - - ben sey Ge - sang, — — —

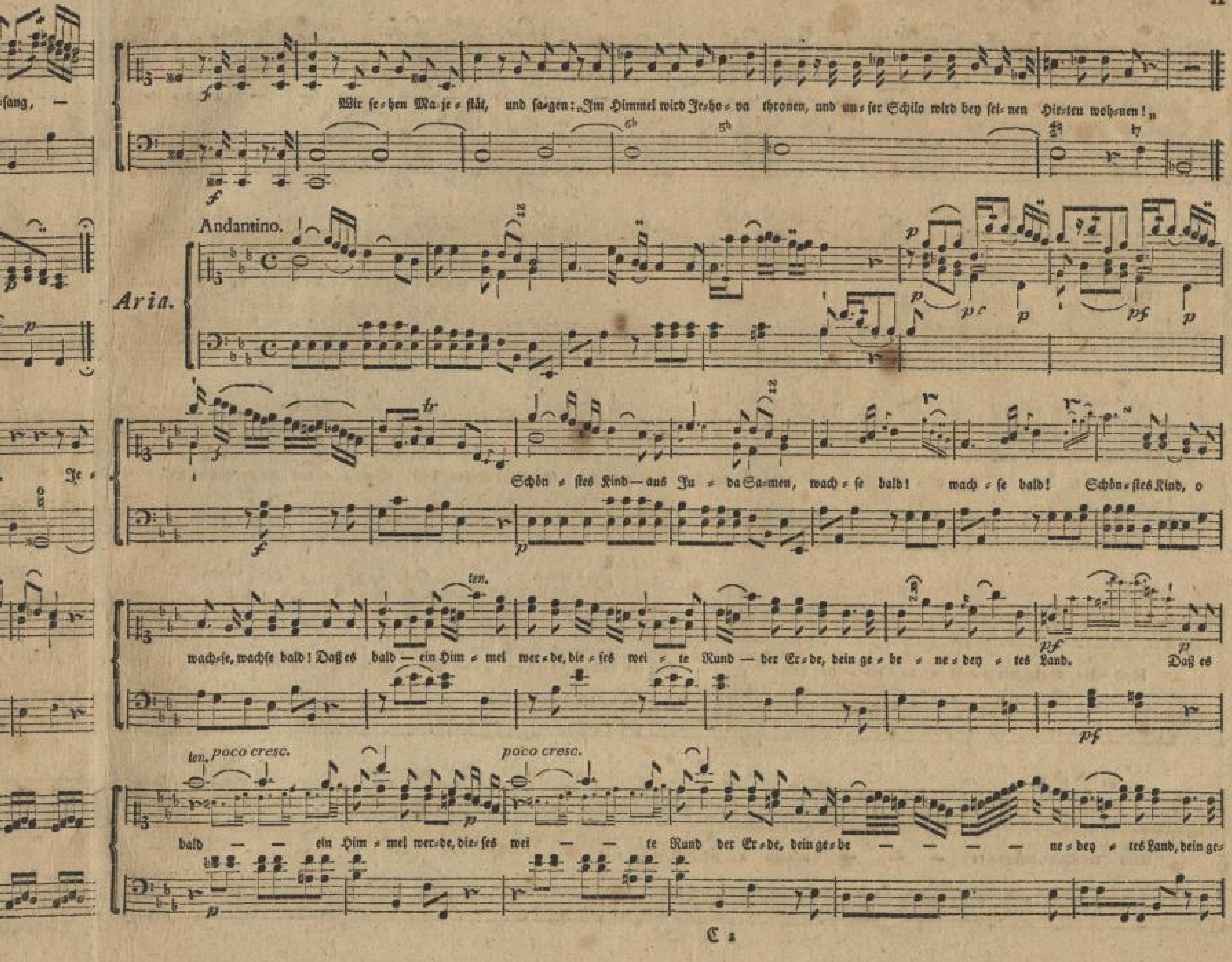

eu - er Le - ben sey Ge - sang!
euer Le - ben sey Ge - sang!
Andantino.
Fine.
Gott der Hirten, des - sen Macht — aus der
Wü - ste Sin — und Ka - des ei - nen Gär - ten Got - tes macht —, ach! mit wel - chen Zun - gen wird dein Lob ge -
sun - gen? ach! mit wel - chen Zun - gen wird dein Lob ge - sun - gen? — — Nimm zum Lo - be mei - ne Freude,
mei ne Freu - de sey — mein Dank, — — — — — — — meine Freu - de sey — mein Dank.
Da Capo

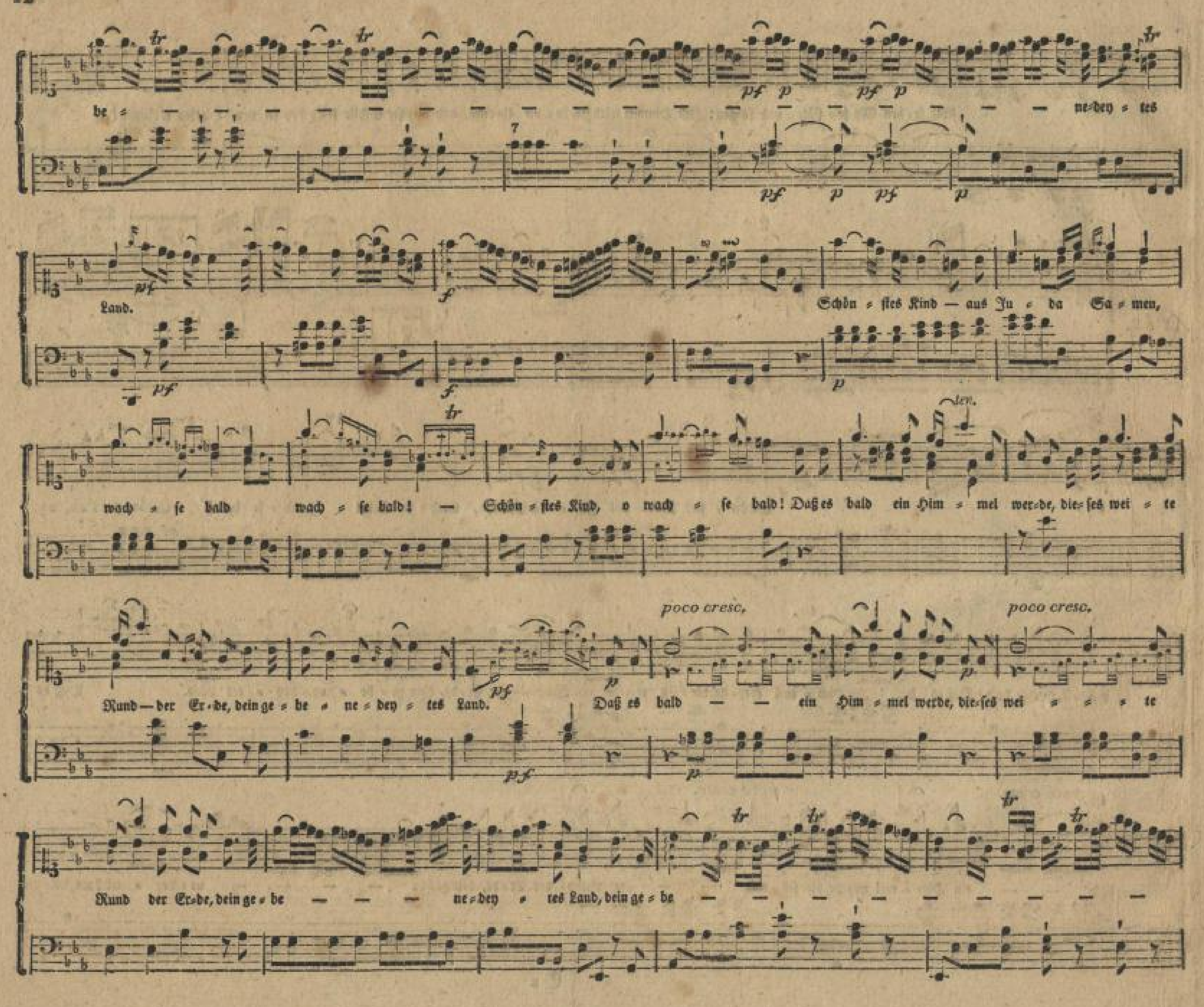

Recitat.
1) Der Lö - we wiegt in sei - nen Klau - en das klei - ne Lamm; aus Ei - ner Hür - de gehn die Kü - he, die Lö -
dolce
Adagio.
win - nen, und ih - re Jun - gen spie - len drin - nen: denn Schi - lo wei - det, und sein Stab ist sanft, und sei - ner Nie - ren Gurt ist
Frie - de. 2) Die Bo - gen sind zer - bro - chen, die Wa - gen sind ver - brannt; die Schwerter fäl - len Saa - ten nie - der; des
dolce
Kriegers Lan - ze steht, und wur - zelt in das Land, und stre - bet in die Luft, und wird ein Oel - baum wie - der: denn Schi - lo wei - det,
Adagio.
und sein Stab ist sanft, und sei - ner Nie - ren Gurt ist Frie - de.

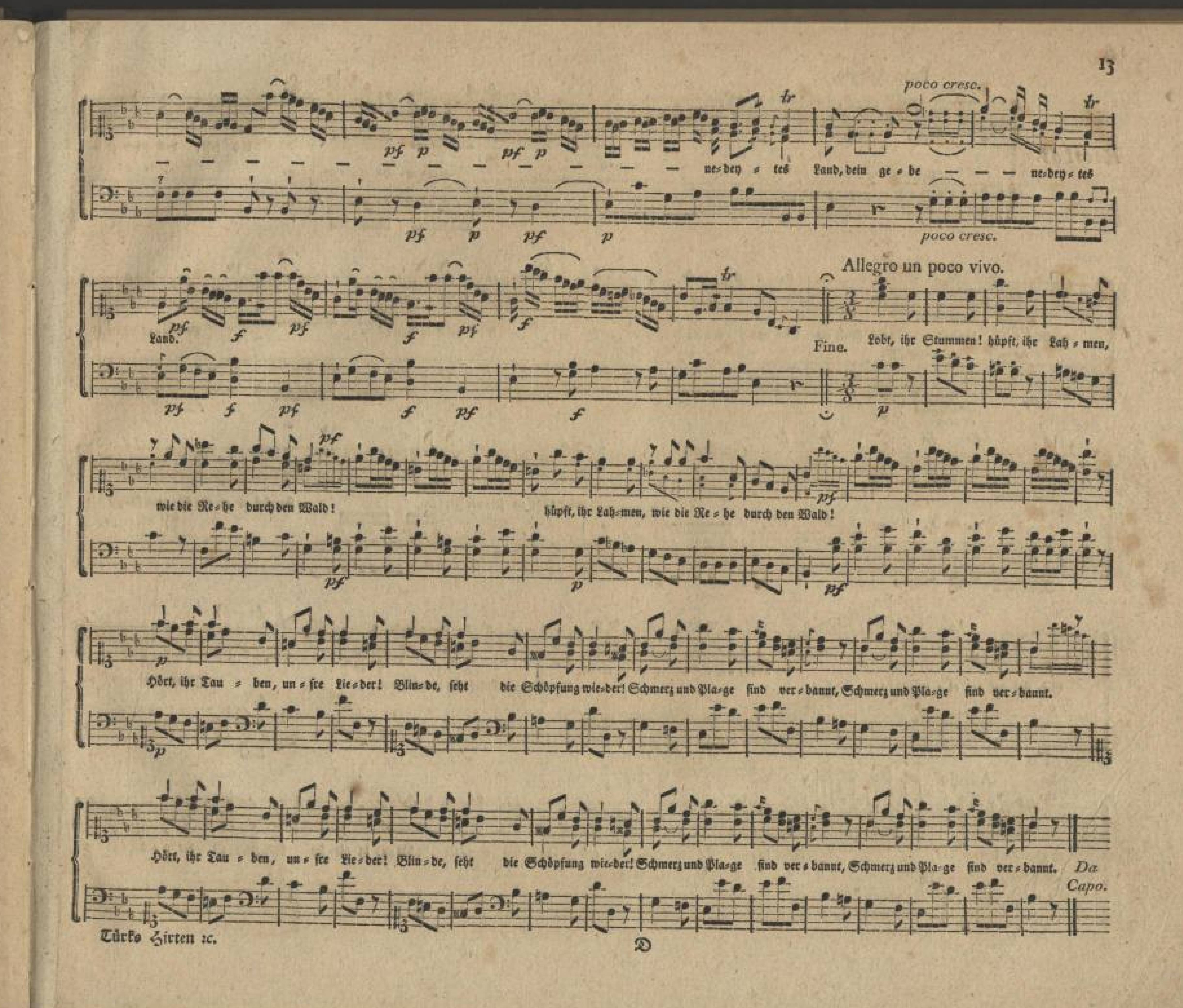

Poco Adagio e cantabile.
Duetto.
dolce
p
pf
f
1) Keh- re wie - der, hol- der Frie - de! keh re wie - der, hol der Frie- de! Ma- che doch die Kre - a - tur, wie sie war in E - dens
Flur! 2) Keh- re wie - der, hol - der Frie- de! Komm von dei - nes Got - - tes Thron, wo du vormals hin - ge - flohn, wo du
vor- mals hin - ge - flohn! 1) Ih - rer Zwietracht ist sie mü - de, ih - rer Zwietracht ist sie mü - de, ih - rer Zwietracht ist sie
2) Uns - rer Zwietracht sind wir mü - de, uns - rer Zwietracht sind wir mü - de.
Adagio.
Tempo primo.
mü - - de. Erd' und Him- mel sey, wie vor, Ein Ge- sang, Ein Chor!
1. sey Ein Ge- sang,
2. sey Ein ꝛc.


— Ein Gesang, — Ein Chor, Ein Ge=sang, — Ein Chor! 1) Kehre
wie = der, hol=der Frie = de! keh=re wie = der, hol = der Frie=de! Mache doch die Kre = a = tur wie sie war in E = dens Flur! Ih = rer
Zwietracht ist sie mü = de, ih=rer Zwietracht ist sie müde. 2) Kehre wie=der, holder Frie=de! keh=re wie=der, hol=der Frie=de! Komm von dei=nes Got=tes
Thron, wo du vormals hin = geflohn! Keh=re wie = der, hol=der Frie = de! Komm von dei=nes Got = tes Thron, wo du vormals hin = ge = flohn, wo du
vormals hin = ge = flohn! 1) Ih = rer Zwietracht ist sie mü = de, ih=rer Zwietracht ist sie mü = de, ih = rer Zwietracht ist sie mü = de. 2) Erd' und
2) Uns=rer Zwietracht sind wir mü=de, unsrer Zwietracht sind wir mü=de.
Adagio.
Tempo primo.


Him-mel sey, wie vor, Ein Ge-sang, Ein Chor! 1. sey Ein Ge-sang, — — — — — — Ein Ge-sang, —
2. sey Ein ꝛc.
Ein — Chor, Ein Ge-sang, — Ein — Chor! Ein Ge-sang, Ein Chor!
Recitat.
Die Pe-sti-lenz darf fer-ner nicht in Fin-ster-niß sey schlei-chen; der hei-ße Mit-tag töd-tet nicht, und sen-det kei-ne Seu-chen. Je-
Grave e maestoso.
Andantino grazioso.
ho-va fäh-ret durch den Him-mel, und sieht sein se-li-ges Ge-schlecht.
Allegro.
Un-schäd-lich rollt sein ehr-ner Wagen hoch ü-ber un-sern Häuptern hin.


Wir se-hen Ma-je-stät, und sa-gen: „Im Himmel wird Je-ho-va thronen, und un-ser Schilo wird bey sei-nen Hir-ten woh-nen!“
Aria.
Andantino.
Schön-stes Kind — aus Ju-da Sa-men, wach-se bald! wach-se bald! Schön-stes Kind, o
wach-se, wachse bald! Daß es bald — ein Him-mel wer-de, die-ses wei-te Rund — der Er-de, dein ge-be-ne-dey-tes Land. Daß es
poco cresc.
bald — — ein Him-mel wer-de, die-ses wei — — te Rund der Er-de, dein ge-be — — — — ne-dey-tes Land, dein ge-


be — ne-dey tes
Land. Schön stes Kind — aus Ju da Sa men,
wach se bald wach se bald! — Schön stes Kind, o wach se bald! Daß es bald ein Him mel wer-de, die-ses wei te
Rund — der Er-de, dein ge be ne dey tes Land. Daß es bald — — ein Him mel werde, die-ses wei te
Rund der Er-de, dein ge be — — — ne-dey tes Land, dein ge be —
poco cresc.
poco cresc.
ten.


poco cresc.
ne-dey - tes Land, dein ge - be — — — ne-dey - tes
pf p pf p pf p pf p
poco cresc.
Allegro un poco vivo.
Land. pf f pf f pf f
Fine.
Lobt, ihr Stummen! hüpft, ihr Lah - men,
wie die Re - he durch den Wald! hüpft, ihr Lah-men, wie die Re - he durch den Wald!
Hört, ihr Tau - ben, un - sre Lie - der! Blin - de, seht die Schöpfung wie - der! Schmerz und Pla - ge sind ver - bannt, Schmerz und Pla - ge sind ver - bannt.
Hört, ihr Tau - ben, un - sre Lie - der! Blin - de, seht die Schöpfung wie - der! Schmerz und Pla - ge sind ver - bannt, Schmerz und Pla - ge sind ver - bannt.
Da Capo.

Poco Adagio.

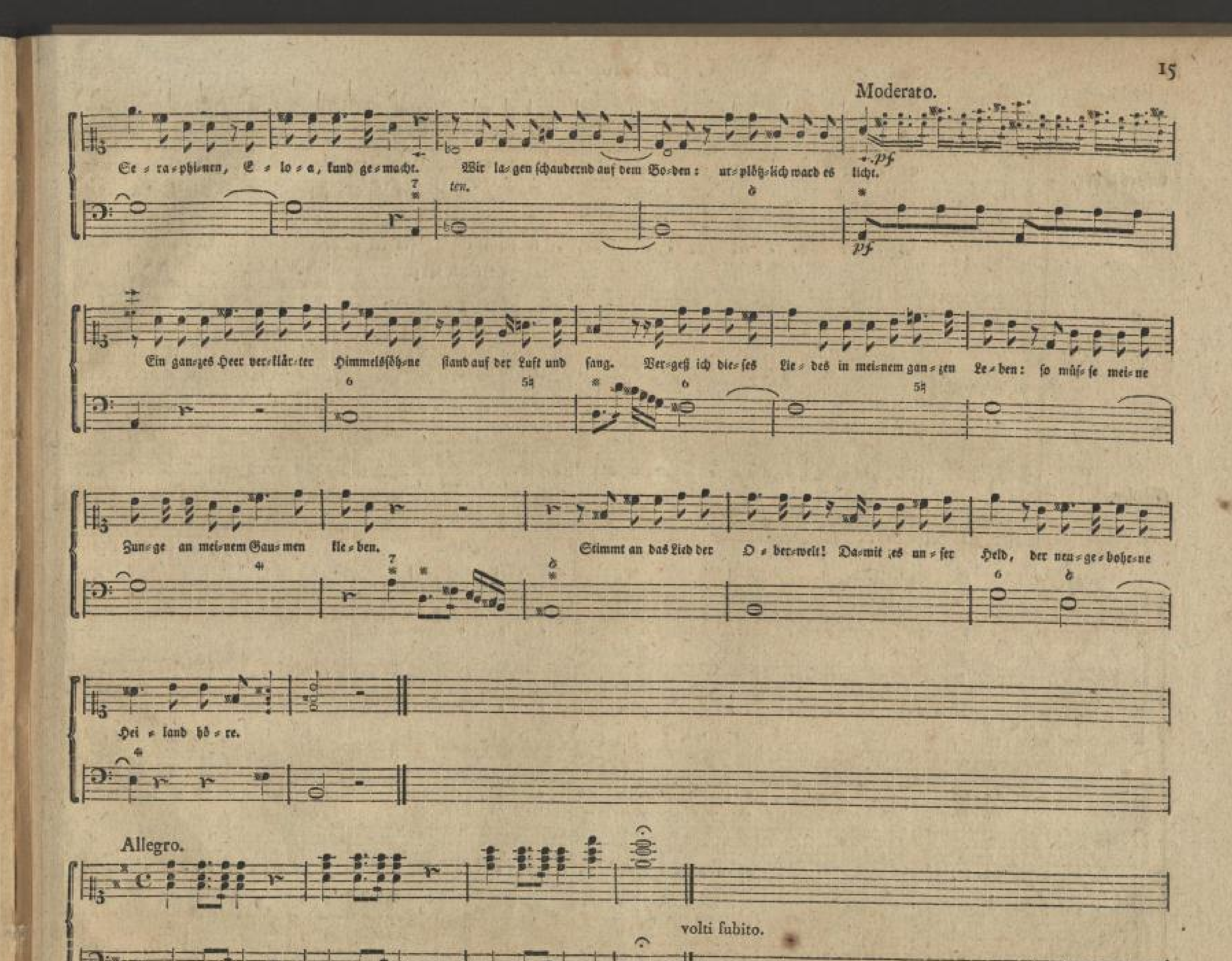
Recitat.

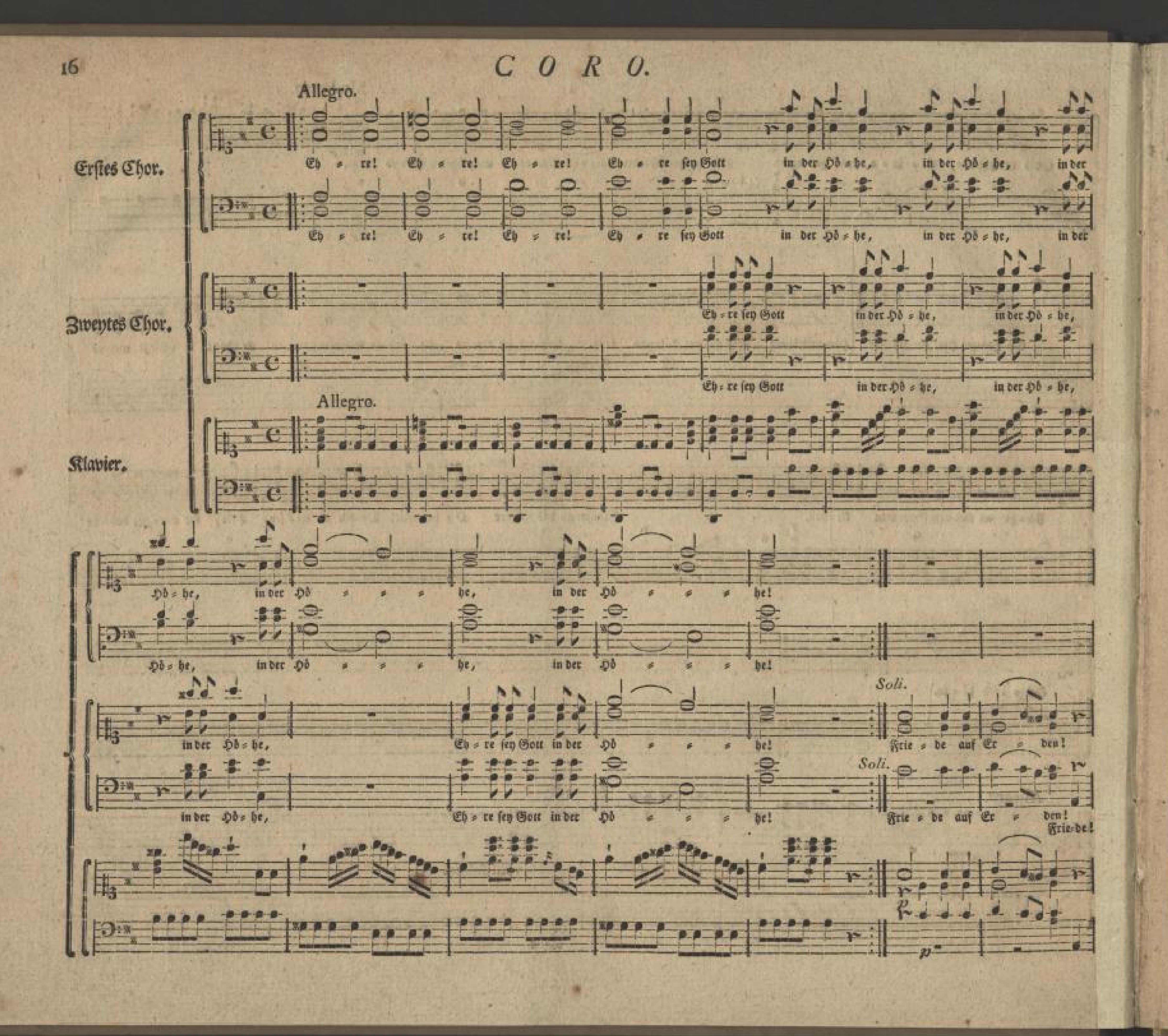
pp *p* *cresc.* *ten.* *pp* *p* *cresc.*

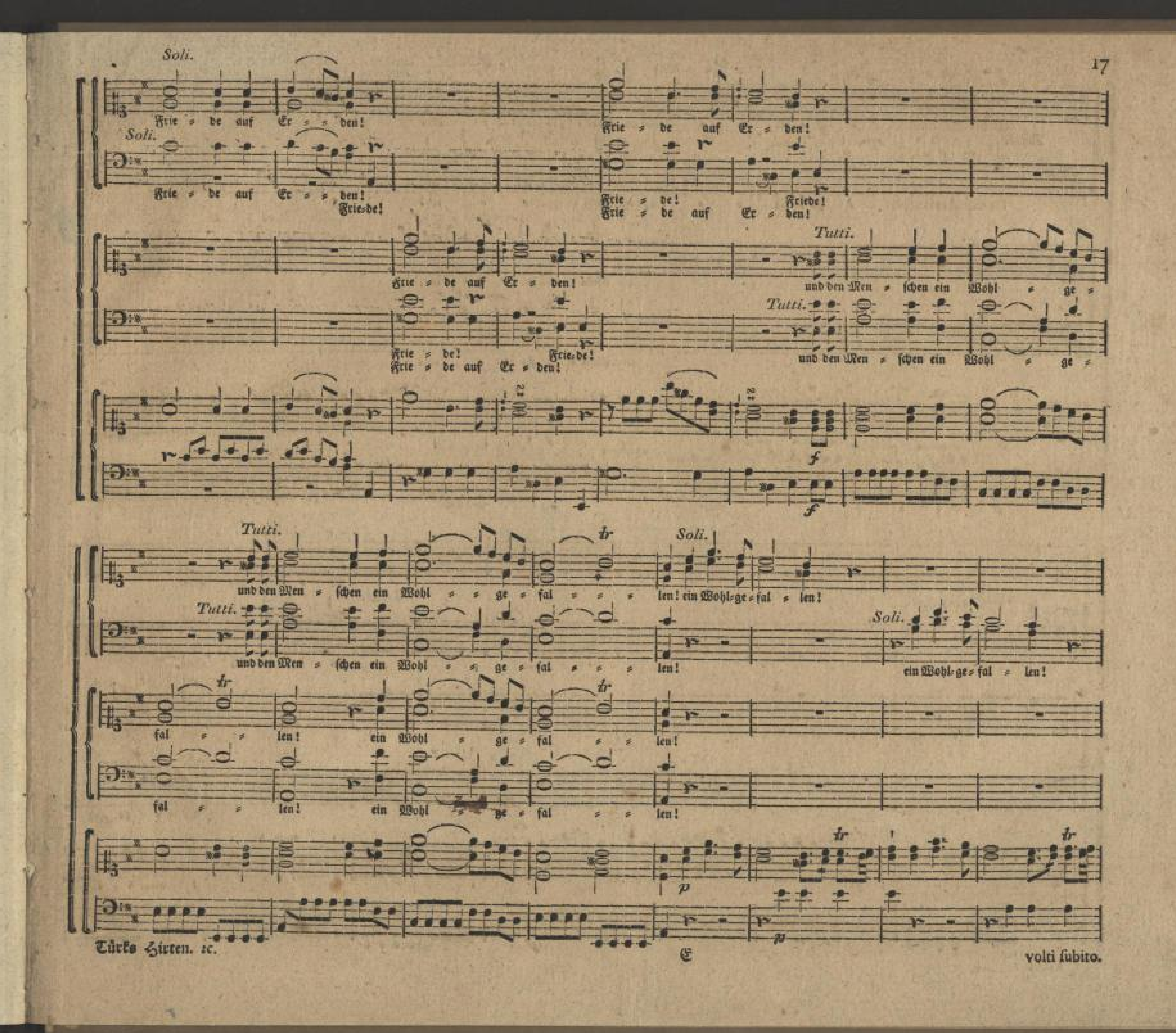
Ach seht! das Kind er = wacht. *pf* *cresc.* Es stralt ein Gott aus sei = nen Au = gen. Ach! welch ein Gott! — Er tritt auf Magogs Bauch: Blut klebt an sei = ner Fer = se. Zu = rück in ih = ren Abgrund stürzen die Gei = ster aus der al = ten Nacht; Der Abgrund schließt sich hinter ih = nen: Die Welt ist rein, die Schöpfung lacht.

Adagio.

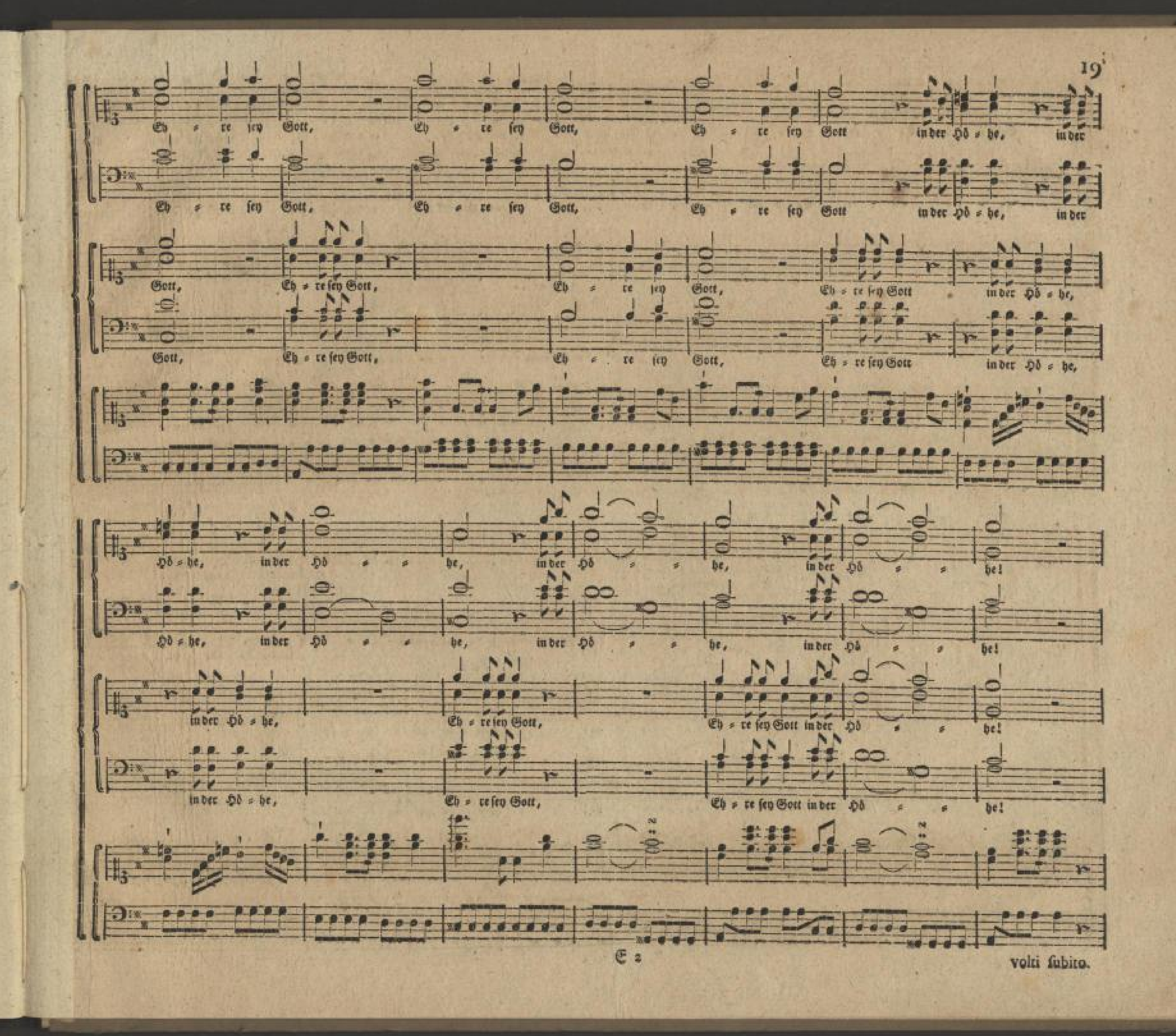
p Nein, kei = nen Er = den = sohn, den erst = ge = bohr = nen Got = tes = sohn hat uns in die = ser Mit = ter = nacht der o = ber = ste der


Moderato.
Se = ra = phi = nen, E = lo = a, kund ge = macht. Wir la = gen schaudernd auf dem Bo = den: ur = plötz = lich ward es licht.
Ein gan = zes Heer ver = klär = ter Himmelssöh = ne stand auf der Luft und sang. Ver = geß ich die = ses Lie = des in mei = nem gan = zen Le = ben: so müs = se mei = ne
Zun = ge an mei = nem Gau = men kle = ben. Stimmt an das Lied der O = ber = welt! Da = mit es un = ser Held, der neu = ge = bohr = ne
Hei = land hö = re.
Allegro.
volti subito.

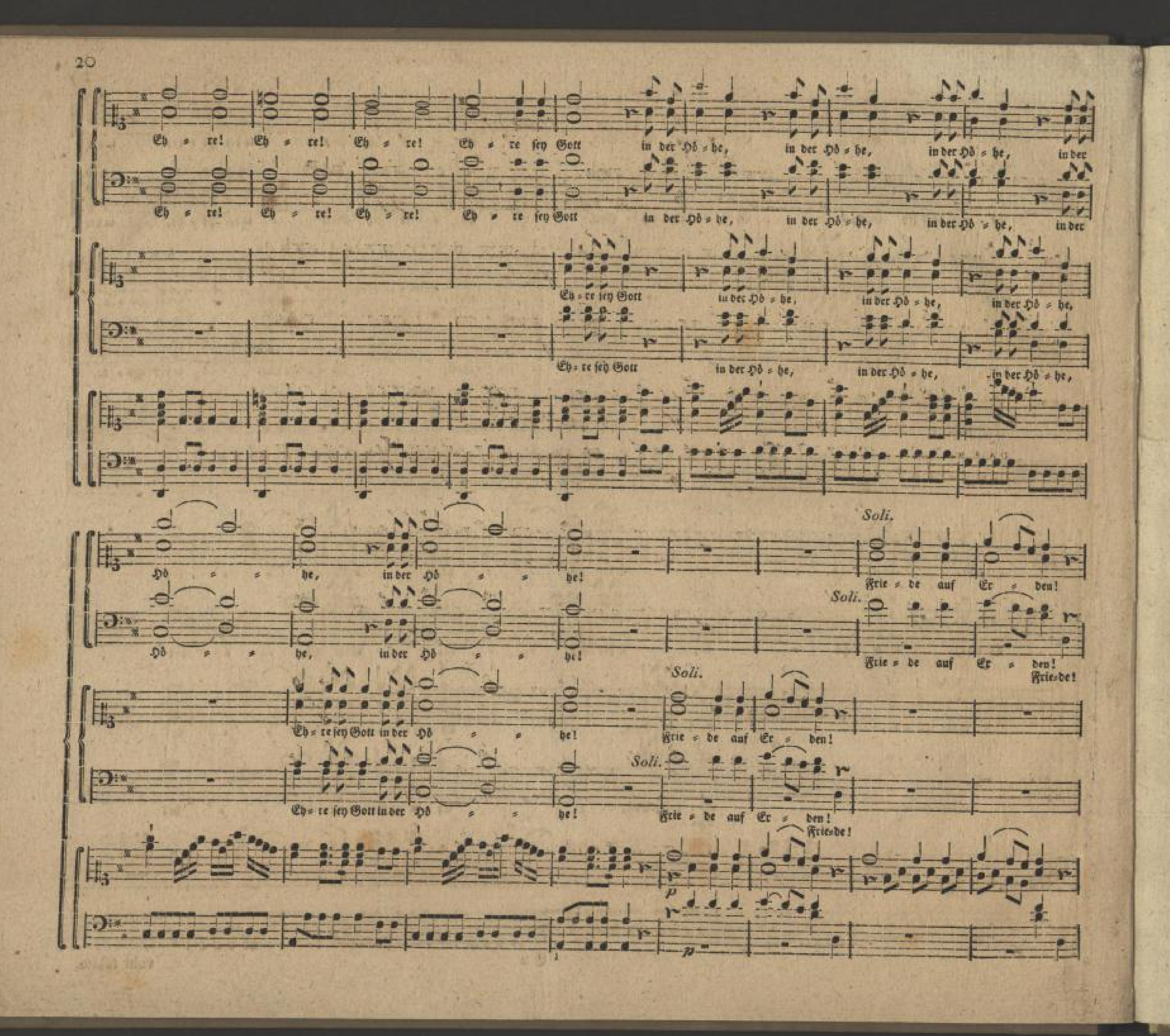

CORO.
Allegro.
Erstes Chor.
Eh - re! Eh - re! Eh - re! Eh - re sey Gott in der Hö - he, in der Hö - he, in der
Zweytes Chor.
Eh - re sey Gott in der Hö - he, in der Hö - he,
Klavier.
Allegro.
Hö - he, in der Hö - - - he, in der Hö - - - he!
in der Hö - he, Eh - re sey Gott in der Hö - - - he!
Soli.
Frie - de auf Er - den!
Frie - de!
p


Soli.
Frie - de auf Er - - den!
Frie - de auf Er - den!
Soli.
Frie - de auf Er - - den!
Frie-de!
Frie - de!
Friede!
Frie - de auf Er - den!
Frie - de auf Er - den!
Tutti.
und den Men - schen ein Wohl - ge -
Tutti.
Frie - de! Frie-de!
Frie - de auf Er - den!
und den Men - schen ein Wohl - ge -
f
Tutti.
und den Men - schen ein Wohl - - ge - fal - - - len! ein Wohl-ge-fal - len!
Soli.
Tutti.
und den Men - schen ein Wohl - - ge - fal - - - len!
Soli.
ein Wohl-ge-fal - len!
tr
fal - - len! ein Wohl - ge - fal - - len!
fal - - len! ein Wohl - ge - fal - - len!
p

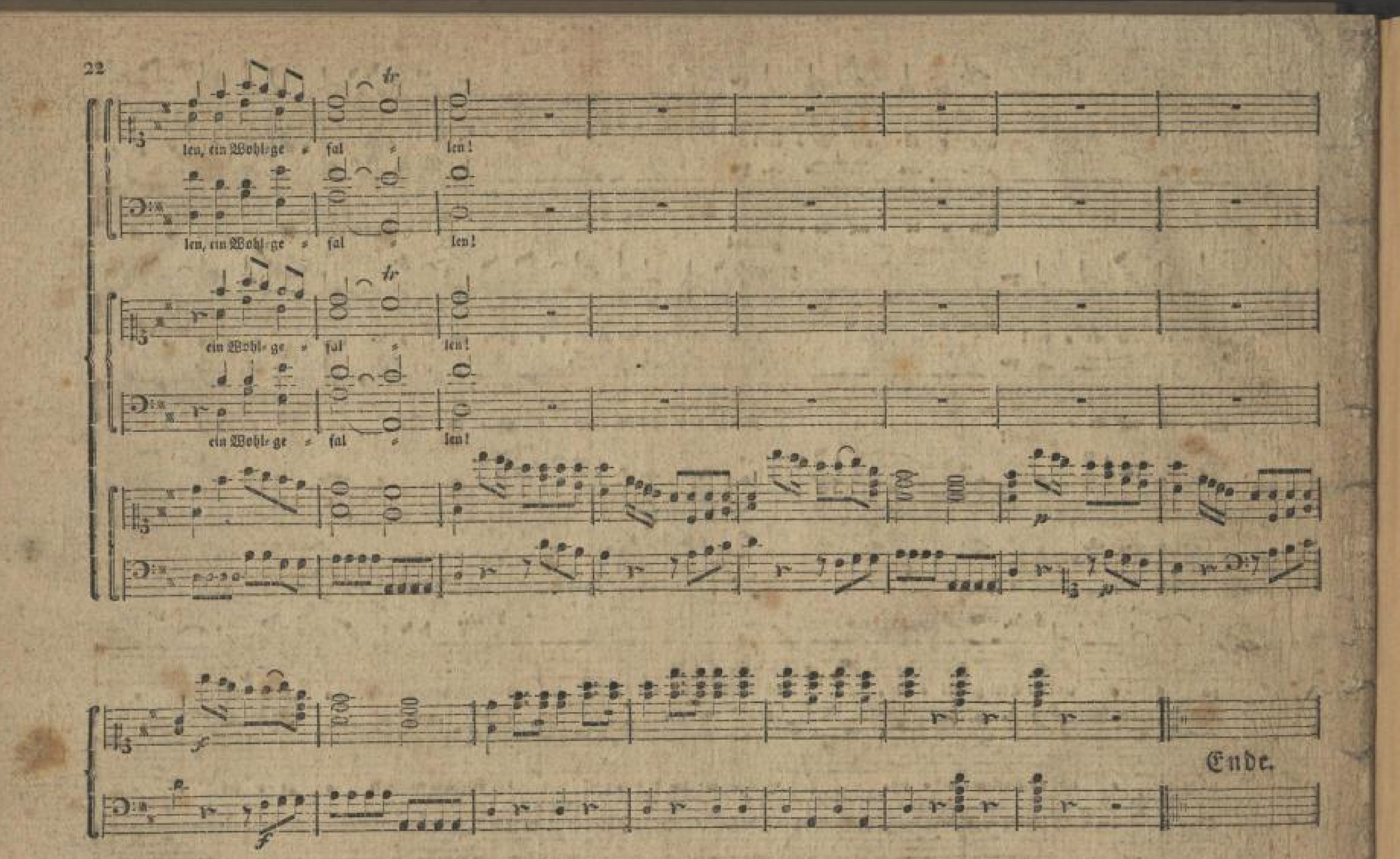

Tutti.
den Menschen ein Wohl = ge = fal = = len, ein Wohl = ge = fal = len!
Tutti.
den Menschen ein Wohl = ge = fal = = len, ein Wohl = ge = fal = len!
ein Wohl = ge = fal = len!
ein Wohl = ge = fal = len!
tr
f
p
Eh = re sey Gott,
Eh = re sey Gott,
Eh = re sey
Eh = re sey



volti subito.


Eh - re! Eh - re! Eh - re! Eh - re sey Gott in der Hö - he, in der Hö - he, in der Hö - he, in der
Eh - re! Eh - re! Eh - re! Eh - re sey Gott in der Hö - he, in der Hö - he, in der Hö - he, in der
Eh - re sey Gott in der Hö - he, in der Hö - he, in der Hö - he,
Eh - re sey Gott in der Hö - he, in der Hö - he, in der Hö - he,
Soli.
Hö - - he, in der Hö - - he! Frie - de auf Er - den!
Soli.
Hö - - he, in der Hö - - he! Frie - de auf Er - den!
Frie-de!
Soli.
Eh - re sey Gott in der Hö - - he! Frie - de auf Er - den!
Soli.
Eh - re sey Gott in der Hö - - he! Frie - de auf Er - den!
Frie-de!
p
p


Tutti.
Frie = de auf Er = den!
und den Men = schen ein Wohl = ge =
Tutti.
Frie = de auf Er = den!
Frie=de!
und den Men = schen ein Wohl = ge =
Tutti.
Frie = de auf Er = den!
und den Men= schen ein Wohl = ge = fal = len, ein Wohl = ge =
Tutti.
Frid = de auf Er = den!
Frie= de!
und den Men= schen ein Wohl = ge = fal = len, ein Wohl = ge =
tr
Solo.
Tutti.
fal = = len! ein Wohl=ge= fal = len, ein Wohl=ge= fal = len, den Menschen ein Wohl = ge = fal = =
Solo
Tutti.
fal = = len! ein Wohl=ge=fal = len, ein Wohl=ge= fal = len, den Menschen ein Wohl = ge = fal = =
fal = = len!
fal = = len!



Die vollständige, und ebenfalls verbesserte, Partitur dieser Kantate überlasse ich den Freunden religiöser Musik um 4 Thaler in Sächsischem Gelde. Für diejenigen Orte, an welchen nicht zwey Singechöre vorhanden sind, habe ich das Doppelchor: Ehre sey Gott in der Höhe rc. so abgeändert und zusammen gezogen, daß dazu nur Ein Chor von Sängern erforderlich ist.

Gedruckt in der Hendelschen Noten-Offizin.

